

Kirchenbote

für die Evangelische Landeskirche des Kantons Thurgau / 115. Jahrgang / Nr. 1 / Januar 2008



www.evang-frauenfeld.ch

Aus dem Inhalt dieses Mantels

- AlphaLive-Kurs / Gesprächsabende _____
- Gemeinsam gegen Armut _____
- Gemeindereise nach Taizé / Seniorenferien _____
- Gottesdienste und Veranstaltungen _____

Ihr sollt leben ...

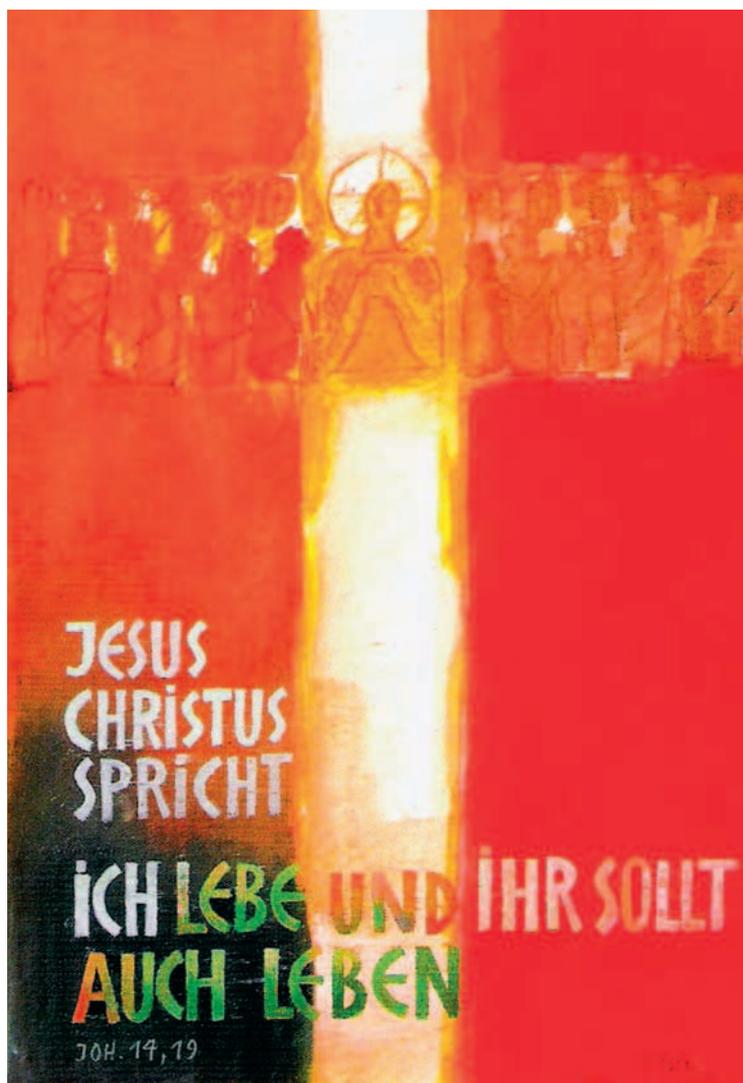
Nach den besinnlichen Weihnachtsfeiertagen ist der Jahreswechsel für viele Menschen Rückblick und Ausblick zugleich. Wir ziehen Bilanz über das vergangene Jahr und wagen auch schon einen Ausblick auf das neue Jahr; die Einen voller Erwartung und Spannung, die Anderen eher in Gelassenheit und Ruhe. Aber wohl alle hoffen wir auf Geborgenheit und Frieden inmitten einer bedrohten und feindlichen Welt. Unsere Erfahrungen von Leben sind oft zwiespältig, selten geradlinig, getragen von Licht und Schatten. Sie lassen uns immer wieder Ausschau halten nach Orientierung und Wegleitung. In dieser Situation werden wir angesprochen durch das Lösungswort für das Jahr 2008:

Jesus spricht: Ich lebe und ihr sollt auch leben.

(Joh 14,19)

Auf dem Weg vom See Genezareth nach Jerusalem begegnet Jesus dem ganzen Spektrum menschlichen Lebens. Er sieht die Bedürftigkeit und Ohnmacht menschlicher Existenz. Er schaut das Elend und die Verletzungen, die sich Menschen gegenseitig antun. Er ist es, der sich in Sanftmut und Güte zu den Notleidenden,

Armen, Kranken, den Aussenseitern der Gesellschaft herabbeugt, der die heilende Hand auf ihre seelischen und körperlichen Wunden legt, der Ängstliche und Verzweifelte tröstet, der Gewalt mit Liebe beantwortet. Jesus sieht



im Menschen nicht den schlechten Menschen, sondern den bedürftigen, verlorenen, auf Liebe angewiesenen Menschen. Was er ihnen entgegenbringt, ist der Zuspruch zur eigenen Person, eine mutmachende Zuwendung, die den Menschen von allen Hemmnissen des Lebens befreien soll. In einer Welt der Feindschaft und des Hasses spricht Jesus eine Sprache der Liebe, die uns hoffen lässt und aufrichtet.

Dieses Leben, das wir durch Jesus haben, ist zugleich das befreite Leben (Gal 5,1), frei von den Zwängen und Abhängigkeiten der Menschen untereinander, frei von Süchten und Gewalt, frei von moralisierenden Ansprüchen, aber frei für die Liebe zu Gott und für die Liebe zum Nächsten. Im Bild (links) zur Jahreslosung ist mit der Farbe Rot als Zeichen des Blutes, des Wachstums und der Entwicklung der Strom des Lebens dargestellt. Er fließt unentwegt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Leben und Tod, Glück und Katastrophen menschlicher Generationen werden davon getragen. Darin sind wir alle Sehnsüchtige, Suchende, Hoffende. Auf diesem Weg begegnet uns Jesus am Kreuzweg. Er ist es nicht, der das weltliche Leben abwertet oder gar entwertet, im Gegenteil, er will uns den Weg zu einem gelungenen, glücklichen, erfüllten Leben zeigen. Dazu weist er uns den Weg zu Gott.

An uns ist es dann zu prüfen und immer wieder zu fragen, ob das, was wir sagen und tun, wirklich lebensfördernd ist, nicht nur für uns selber, auch für den Nächsten, die Kreatur, die Schöpfung als unsere Lebensbasis.

Bleibt mir noch, Ihnen für das kommende Jahr 2008 dies zu wünschen: wahres, von Gott gewolltes Leben.

Rosemarie Hoffmann, Vikarin

Kirchenbote · Frauenfeld

Warum einen **Alphalive-Kurs** besuchen?

Am 14. Februar 2008 beginnt mit einem offenen Schnupperabend ein neuer Alphalive-Kurs, zu dem alle am christlichen Glauben Interessierten herzlich eingeladen sind. Wir haben drei ehemaligen Besuchern des Kurses ein paar Fragen gestellt.



Fritz Berger

Wie kamst du zum Alphalive-Kurs?

Zum Alphalive-Kurs kam ich durch ein Gespräch mit meinem Kollegen Wolfgang, der mich zuletzt noch ermutigt hatte, den Kurs zu besuchen. Er sagte mir, dass Gott noch grosse Pläne mit mir hat.

Was hat der Alphalive-Kurs dir gebracht?

Der Alphalive-Kurs hat mir sehr viel gebracht, dass ich erstens mehr über den christlichen Glauben und über Jesus erfahren habe. Aber auch vieles, heute, aus einer anderen Perspektive betrachte.

Kannst du den Alphalive-Kurs weiter empfehlen?

Mit Sicherheit würde ich allen diesen Kurs weiterempfehlen. Vor allem allen Leuten, die mehr über den christlichen Glauben erfahren möchten.

Warum hast du am Alphalive-Kurs teilgenommen?

- Ich war interessiert, mehr über den christlichen Glauben zu erfahren
- Die Bibel besser kennen zu lernen



Samuel Vetterli

Was hat dir der Kurs gebracht?

- Gewissheit, dass ich mit dem christlichen Glauben auf dem richtigen Weg bin
- Gott näher kennen gelernt

Wem kannst du den Kurs weiterempfehlen?

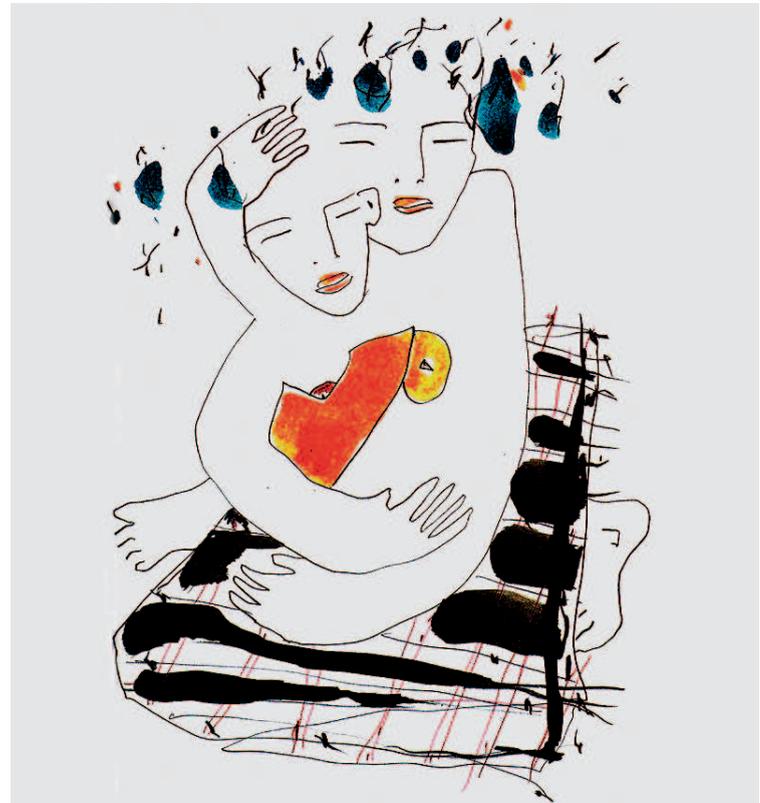
- All denjenigen, die am christlichen Glauben interessiert sind und mehr darüber erfahren wollen
- Allen, die zusammen in der Gruppe mit Gleichgesinnten den Glauben stärken möchten

Was hat dir der Alphalive-Kurs gebracht?

Da mein Ehemann gestorben ist, suchte ich etwas und fand im Alphalive-Kurs meinen inneren Frieden. Ich lernte wieder beten und vertrauen auf Gott, unseren Vater. Mich überraschten auch die Fröhlichkeit und die Herzlichkeit in unserer Gruppe und später im Hauskreis.



Liselotte Gubler



Über den Glauben ins Gespräch kommen:

Die Gesichter des einen Gottes

Lese- und Gesprächsabende mit Predigtreihe

Die sechs Abende und vier Predigten laden ein, sich auf eigene und andere Gottesbilder einzulassen. Wir lesen dazu aus der neuen Bibelübersetzung der Zürcher Bibel.

- Jeder Abend besteht aus Vorlesen von wichtigen Textpassagen, Erläuterung und Interpretation durch die Pfarrperson und Diskussion unter den Anwesenden.
- Alle Abende und Predigten bilden eine in sich abgeschlossene Einheit und können auch einzeln besucht werden.
- Die behandelten Texte werden bei Bedarf am Abend als Kopie abgegeben. Die Texte können auch beim Sekretariat bezogen werden.
- Eine Anmeldung ist nicht notwendig.
- Wir empfehlen den Kauf der neuen Zürcher Bibel, z.B. in der Ausgabe Schulbibel, mit 100-seitigem farbigem Bild- und Informationsteil ISBN 978-3-85995-241-6 (Fr. 24.80); in jeder Buchhandlung erhältlich.

1) Gott sucht und findet – die Überraschung

Lese- und Gesprächsabend, 9. und 23. Januar, 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus; Gottesdienst (Predigt Lk 15, 3–10): 13. Januar, 9.15 Uhr, Stadtkirche, Pfr. H. Vetsch

2) Gott teilt seine Macht aus – der Heiland

Lese- und Gesprächsabend, 6. und 20. Februar, 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus; Gottesdienst (Predigt Mk 5, 21–43): 17. Februar, 9.15 Uhr, Stadtkirche, Pfrn. B. Keller

3) Gott führt Menschen zusammen – die Liebe

Lese- und Gesprächsabend, 5. und 19. März, 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus; Gottesdienst (Predigt 1. Joh 4, 7–21): 9. März, 9.15 Uhr, Stadtkirche, Pfr. Ch. Naegeli

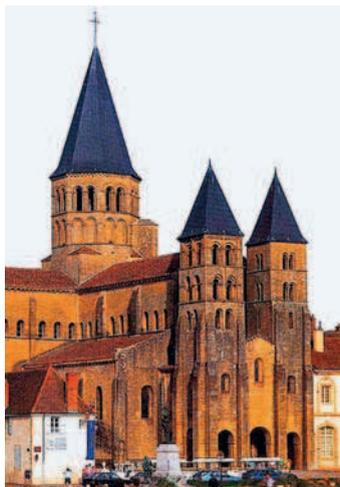
4) Gott lebt neu auf – Ostern

Gottesdienst, 23. März, 9.15 Uhr, Stadtkirche, Pfr. H. Vetsch

Kirchenbote · Frauenfeld

Morgenessen

Am Sonntagmorgen, 13. Januar, ab 8.15 Uhr, wird ein weiterer «Chirchezmorge» im Kirchgemeindehaus vorbereitet. Es bietet sich dadurch Gelegenheit, vor dem Gottesdienst mit Gemeindegliedern Kontakt zu pflegen. Die Vorbereitungsteams, Familien Schär und Trummer, freuen sich auf Ihre Teilnahme.



Gemeindereise nach Taizé

11. Burgundreise der Evangelischen Kirchgemeinde Frauenfeld

Donnerstag (Auffahrt) bis Sonntag, 1. bis 4. Mai 2008

Leitung:
Pfr. Christoph Naegeli und Silvia Hügli

- Busfahrt im bequemen Nichtraucherbus, Frauenfeld – Vézelay – Mâcon – Taizé – Cluny
- Drei Übernachtungen (Vézelay, Mâcon)
- Besichtigung der Abteikirche Ste-Madeleine in Vézelay und des von 1443 bis 1451 erbauten «Hôtel Dieu», eines mittelalterlichen Spitals in Beaune. Im Weiteren Kaffeeaufenthalt in Chapaize und Besichtigung der romanischen Dorfkirche.
- Gottesdienste in Taizé
- Möglichkeit: Fahrt nach Paray-le-Monial (siehe Foto) mit Aufpreis von Fr. 30.–
- Bei der Rückfahrt Aufenthalt und Bummeln in Annecy.

Arrangement pro Person (inklusive Mehrwertsteuer und Autobahngebühren). Busfahrt, alle Gebühren, drei Übernachtungen mit Frühstücksbuffet Basis Doppelzimmer, Führungen und Eintritte laut Programm sowie das einfache Mittagessen am 3. Tag in Taizé

Doppelzimmer Fr. 620.– / Einzelzimmer Fr. 770.–

Anmeldung an

Silvia Hügli, Lilienweg 5, 8500 Frauenfeld, Telefon und Fax 052 720 36 14 Reiseprospekte liegen im Kirchgemeindehaus, im Sekretariat und in den Kirchen auf. **Info-Abend: Freitag, 15. Februar 2008, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus, Freiestrasse 10.**



Seniorenferien «zwei in einem» – sportlich und gemütlich

Bei diesen reisefreudigen Seniorinnen und Senioren, die vom 14. bis 20. Juni 2008 in die Lenzerheide reisen, können auch Sie am Ende der Ferien stehen.

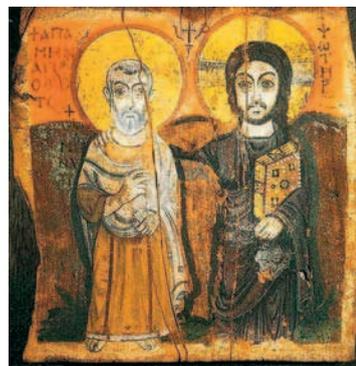
Wir werden mit einem Bus fahren und im Hotel Sunstar in der Lenzerheide, nahe am Heidsee, logieren. Von dort unternehmen wir Ausflüge in die wunderschöne Gegend.

Wir wenden uns dieses Jahr auch wieder an jüngere Seniorinnen und Senioren, die neben dem gemütlichen Beisammensein die nahen Berge zu Fuss erkunden möchten oder mit dem Fahrrad um den Heidsee fahren wollen, walken oder schlicht im hoteleigenen Pool schwimmen möchten; während eine andere Gruppe sich bei geselligem Beisammensein an einem Ausflugsort vergnügt. Geplant sind zwei grössere, gemeinsame Ausflüge zu kulturellen und historischen Sehenswürdigkeiten.

Die Anmeldungen werden nach dem Eingangsdatum berücksichtigt. Die Kosten belaufen sich etwa auf 950 Franken. Darin enthalten sind sechs Übernachtungen mit Halbpension sowie die erwähnten Ausflüge. Melden Sie sich beim Sekretariat der Evangelischen Kirchgemeinde Frauenfeld (Telefon 052 723 22 44), damit Sie fristgerecht registriert werden können.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich entschliessen könnten, dabei zu sein! Lassen Sie sich verführen und anstecken von der Freude, auch wenn Sie sich vielleicht in einer ernsteren Lebenslage befinden. Diese Ferien bieten auch Gelegenheit, andere Mitmenschen aus unserer Stadt besser kennen zu lernen und Ihr Beziehungsnetz zu erweitern.

Mathis Adank
Denise Cristina
Barbara Keller
Margrit Wyss



Wussten Sie schon ...

... dass unsere Stadtkirche täglich von 8.00 bis 17.00 Uhr geöffnet ist? Bitte treten Sie ein!

- Eine Kerze anzünden
- Eine Botschaft hinterlassen
- Ein Anliegen ablegen
- In der Stille sein

Gottesdienste und Veranstaltungen im Januar 2008

Neujahr, 1. Januar

10.00 Stadtkirche: Neujahrsgottesdienst, Pfr. A. Bänziger

Kollekte: Verein Kompass TG

Frauenfelder Abendmusiken

Festliches Neujahrskonzert

17.00 Katholische Stadtkirche

St. Nikolaus

Sonntag, 6. Januar

10.00 Stadtkirche: Festgottesdienst

Evang. Allianz, Pfr. H. Vetsch / Paul

Bruderer

Kinderprogramm; anschliessend

Apéro

Kollekte: Allianzprojekt

17.30 Oberkirch: Liturgische

Abendfeier, Pfrn. B. Keller

Mitwirkung: Studierende der beiden

Kirchenmusikschulen St. Gallen

Kollekte: Verein Kompass TG

Montag, 7. Januar

Singe mit Chind

ab 3 Jahren mit Begleitung

16.30 Kirchgemeindehaus

Kontakt: H. Stettler 052 723 22 49

und K. Meyer, 052 722 49 37

Kirchgemeindeversammlung

(Budget)

20.00 Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 9. Januar

Evangelische Allianz

Frühgebet

6.00 Heilsarmee, Murgstrasse 3

Bibelabend im Kirchgemeindehaus

«Gott sucht und findet – die Überraschung»

20.00 Kirchgemeindehaus

Offenes Gospelsingen

Leitung: R. Zuberbühler

20.00 Begegnungsraum Oberwiesen

Donnerstag, 10. Januar

Kirche im Quartier

Bibelabend in den Schulhäusern

Erzenholz und Hertzen

Freitag, 11. Januar

Tanz – Gebärde – Gebet

«Ich lebe und auch ihr sollt leben»

(Joh. 14,19)

9.00–10.30 Begegnungsraum Ober-

wiesen

Evangelische Allianz

Lobpreis- und Gebetsabend

20.00 Pfingstgemeinde, Grabenstr. 5

Gemeinsam Unterwegs

Gruppe für Menschen in schwierigen

Lebenssituationen, 20.15 Uhr

Auskunft: Iris Gsell (052 720 63 65)

Sonntag, 13. Januar

ab 08.15 Chirchezmorge im Kirch-

gemeindehaus

09.15 Stadtkirche: Gottesdienst zur

Reihe Gottesbilder 1/4, Pfr. H. Vetsch

10.30 Kurzdorf: Gottesdienst, Pfr.

A. Bänziger

Kollekten: Dargebotene Hand

Mittwoch, 16. Januar

«Tabak, Alkohol, Cannabis – (k) ein

Grund zur Panik»

Vortrag mit D. Grauwiler, zusammen

mit Elternverein

20.00 Kirchgemeindehaus

Samstag, 19. Januar

Fiire mit de Chliine

16.30 Stadtkirche

«Stehlen erlaubt?»

Sonntag, 20. Januar

09.15 Kurzdorf: Gottesdienst, Pfr.

E. Gysel

10.30 Stadtkirche: Familiengottes-

dienst, Pfr. C. Naegeli

Kollekten: Indicamino

19.00 Stadtkirche: Allianz-Godi

Montag, 21. Januar

Singe mit Chind

ab 3 Jahren mit Begleitung

16.30 Kirchgemeindehaus

Kontakt: H. Stettler 052 723 22 49

und K. Meyer, 052 722 49 37

Mittwoch, 23. Januar

Offenes Gospelsingen

Leitung: R. Zuberbühler

20.00 Begegnungsraum Oberwiesen

Bibelabend im Kirchgemeindehaus

«Gott sucht und findet – die Überraschung»

20.00 Kirchgemeindehaus

Sonntag, 27. Januar

09.15 Stadtkirche: Gottesdienst,

Pfrn. B. Keller

10.30 Oberkirch: Gottesdienst,

Pfrn. B. Keller

Kollekten: Lepramission

Sonntagstreff für Alleinstehende

Felix Kottonau erzählt

14.30 Kirchgemeindehaus

Kinderhüeti im Januar

bei allen Gottesdiensten in der Stadt-

kirche und im Kurzdorf

Sunntigschuel im Januar

Stadtkirche

Sonntag, 6. Allianzgottesdienst mit

Kinderprogramm

Sonntag, 13. und 20., 10.30 Uhr

Mittwoch, 16. und 23., 17.30 Uhr

Kurzdorf

Sonntag, 6. Kinderprogramm Stadt-

kirche

Sonntag, 13., 10.30 Uhr

Sonntag, 20., 09.15 Uhr

Der Kirchenchor

probt jeden Donnerstag um 20.00 Uhr

im Kirchgemeindehaus

Auskunft: Sekretariat 052 723 22 44

Andachten und Gottesdienste in Altersheimen

Fr, 4.1., 10.30 Friedau, Haus C, Dach-

stock (Pfr. H. Vetsch)

Do, 10.1., 09.15 Alterssiedlung Kessel-

strasse 9 (Pfr. C. Naegeli)

Mi, 16.1., 10 (mit Abendmahl), Alters-

heim Stadtgarten (Pfr. A. Bänziger)

Fr, 18.1., 10.30 Friedau, Haus C, Dach-

stock (E. Keller)

AZB
8500 Frauenfeld

jeden Mittwoch, 9.45 Alters- und Pfl-

legeheim, Zürcherstr. 84, Haus Ergaten

(ökumenische Andachtsgruppe)

jeden Freitag, 15.30 Alters- und

Pflegeheim, Zürcherstrasse 84, Haus

Ergaten, evangelisch am 11. und 25.

Januar

Unsere Bibliothek

im Kirchgemeindehaus (Unterge-

schoss) ist jeden Mittwoch von 14.00

bis 16.00 Uhr geöffnet

Besuche und Begleitung

von Trauernden oder Personen, die

mit Betroffenen in Kontakt sind.

Iris Gsell, Telefon 052 720 63 65

Italienischsprachiger Gottesdienst

Jeden Samstag, 18.00 Uhr, Freiestrasse

16 (2. Stock)

Gottesdienst in der Spitalkapelle

(Geschoss P)

9.45 Uhr, jeden Sonntag

Gebet für unsere Stadt

Montag, 7. und 21. Januar, 9.00 Uhr in

der Chrischona, Ringstrasse 2

Adressen/Impressum:

Evangelische Kirchgemeinde

Frauenfeld

Redaktion:

Pfr. Andreas Bänziger/Margrit Wyss,

Freiestrasse 16, 8500 Frauenfeld

Tel./Fax 052 723 22 44 / 723 22 40

kirchenbote@evangel-frauenfeld.ch

Herstellung:

Huber Print AG

8501 Frauenfeld

Auflage: 5560 Exemplare

Freud und Leid

Getauft wurde im November

5. Lukas Knott, Oberer Moosweg 14
Robin Oswald, Schönenhofstr. 5a
11. Michel Andrin Jost,
Im Sandbühl 9
18. Noé Maximilian Kindhauser,
Unterfeldstrasse 13
Tobias Noel Winkler, Rosenbergstrasse 21

Bestattet wurden im November

13. Martha Künzle-Osterwalder (81),
Wannenfeldstrasse 65
15. Walter Stäheli-Schmid (57),
Zelgweg 17
16. Margrit Maurer-Hafner (92),
Zürcherstrasse 84
Albert Läubli-Bärlocher (87),
Eibenstrasse 29
20. Werner Weber (86), Zürcherstrasse 91
21. Rosmarie Schnyder-Truttman (78), Industriestrasse 19
Willi Gamper-Munck (76),
Walzmühlestrasse 31
23. Heinz Schrepfer-Tonazzi (67),
Obholzstrasse 3b

27. Verena Sonderegger-Wiesendanger (84), Zürcherstrasse 84
28. Erich Wiesmann-Rudolf (73),
Oberkirchstrasse 28

Gestorben am 23. November

- Georg Pletscher (82), Sonnenhofstrasse 3

Herzlichen Dank für die Kollekten

- 4.11. Prot. Kirchlicher
Hilfsverein Thurgau 847.45
- 11.11. Waldenserhilfe, Zürich 1290.70

Abdankungen

- 26.9. Alphaive – Campus
für Christus, Frauenfeld 102.30
- 28.9. Spitex Dienste,
Frauenfeld 148.–
- 9.10. Soziale Organisationen 273.55
- 12.10. Soziale Organisationen 319.50
- 16.10. Soziale Organisationen 221.40
Rundum, C. Gasser 930.80
- 19.10. Soziale Organisationen 285.60
- 25.10. Soziale Organisationen 90.45
- 26.10. Spitex Dienste,
Frauenfeld 120.–

Kirchgemeindeversammlung Januar 2008

Am Montag, den 7. Januar 2008, findet die Kirchgemeindeversammlung im Saal des Evangelischen Kirchgemeindehauses statt.

Die Versammlung steht ganz im Zeichen der im Juni 2008 neu beginnenden Legislaturperiode 2008 bis 2012. Auf diesen Zeitpunkt sind die Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft und die Kirchenpflege neu zu wählen. Die Wahlen werden am **24. Februar 2008** an der Urne stattfinden. An der Kirchgemeindeversammlung werden die Kandidierenden vorgestellt.

Per Juni 2008 sind ebenfalls die Rechnungsprüfungskommission, die Wahlvorbereitungskommission und das Wahlbüro neu zu besetzen. Die Mitglieder dieser Kommissionen werden an der Kirchgemeindeversammlung vorgestellt und direkt gewählt.

Turnusgemäss wird an der Versammlung das Budget 2008 vorgelegt. Im Bestreben, das vorhandene Angebot auch im 2008 weiterzuführen, muss bei gleich bleibendem Steuerfuss ein kleines Defizit unterbreitet werden.

Im Namen der Kirchenvorsteherschaft lade ich Sie herzlich zur Kirchgemeindeversammlung ein und freue mich auf Ihren zahlreichen Besuch.

Andreas Winkler, Präsident der Kirchenvorsteherschaft



Nicht vergessen:
Kirchgemeindeabend am Samstag, 16. Februar 2008,
19.30 Uhr im Casino

- Theateraufführung Die Boten: «Man muss das nicht so tragisch nehmen»
- Kirchenchor
- Grosse Pause, Getränke, Sandwiches, Kuchen
- Tanzmusik

Öffnungszeiten Sekretariat

Das Sekretariat ist während der Schulferien vom **28. Januar bis 1. Februar 2008** morgens von **8.15 bis 11.30 Uhr** geöffnet.

Sonntagstreff für Alleinstehende

Alleinstehende Frauen und Männer sind am **Sonntag, 27. Januar, auf 14.30 Uhr** zu einem gemütlichen «Hock» ins Kirchgemeindehaus eingeladen. Magdalena und Samuel Herzog werden Sie mit Kaffee und Kuchen verwöhnen. Anschliessend wird Ihnen Felix Kottonau Thurgauer Sagen in Wort und Bild erzählen. Mit seiner heiteren und humorvollen Art wird er Ihnen bestimmt ab und zu ein Lächeln entlocken.

«Gemeinsam gegen Armut»

Unter diesem Motto finden verschiedene Aktionen zur Reduzierung der weltweiten Armut statt. Im Rahmen der UNO verpflichteten sich die Staatschefs im Jahr 2000 zur Halbierung der weltweiten Armut bis ins Jahr 2015.

Als kleinen Beitrag dazu informieren wir an dieser Stelle jeweils über ein Projekt, das unsere Arbeitsgruppe «Gemeinsam gegen Armut» unterstützt.

Partnergemeinde Ilieni Rumänien

Seit 1992 pflegt unsere Kirchgemeinde Kontakt mit Ilieni, einem kleinen Dorf in Rumänien. Seine Bewohner gehören der ungarischen Minderheit an. Dank unserer Unterstützung, welche diese Gemeinde nun seit Jahren erhält, konnten notwendige Anschaffungen für die Schule sowie für die Arztpraxis gemacht werden. Für Bedürftige, vor allem für Rentnerinnen und Rentner, wird Heizmaterial gekauft und im Moment werden ein Spitexdienst gegründet und dafür Räume hergerichtet. Die Gasverteilung im Dorf konnte erweitert werden und während Jahren wurde das Kinderdorf (das nun vom Staat übernommen wurde), mitfinanziert. Das Hilfswerk HEKS hat etliche Handwerksbetriebe gegründet und damit viele Arbeitsplätze geschaffen. All das zusammen sind Schritte gegen die Armut, die nachhaltig sind, die immer zusammen mit der Bevölkerung zustande kamen und den Menschen eine bessere Zukunft bieten.

Kontonummer: 80-1115-1 HEKS, 8035 Zürich, Vermerk: KIDA Ilieni